

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



**Gestorben
und
Auferstanden
für
uns**



Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,
kurz vor dem Druck dieser Ausgabe finden wir uns in einer ganz neuen und für die allermeisten völlig unbekannten und surrealen Situation wieder, von der wir nicht wissen wie lange sie dauert und die sich vielleicht schon wieder ganz anders darstellt, wenn Sie diese Zeilen lesen.

Ein Virus löst den Katastrophenfall in Bayern (und wer weiß wo noch überall) aus, legt fast das ganze öffentliche Leben lahm und verunsichert viele Menschen, macht manchen vielleicht auch Angst und ist sogar eine Bedrohung für nicht wenige. Das hat natürlich auch drastische Auswirkungen auf das kirchliche Leben, das auf öffentlicher Ebene fast still steht, wo doch alle Veranstaltungen und sogar gemeinsame Gottesdienste entfallen müssen. Auch wir als Kirche wollen und müssen unseren Beitrag leisten, die Ausbreitung des Virus so gut es geht zu verlangsamen. Auf privater Ebene kann und soll das kirchliche Leben aber weiter gehen. Wir können beten vor allem auch füreinander, die Zeit, die wir uns für den Gottesdienstbesuch nehmen würden ganz bewusst nutzen, um beispielsweise in der Bibel zu lesen oder in der Familie einen Hausgottesdienst zu feiern (eine Anleitung dazu gibt es im Gotteslob). Aber gerade auch in dieser Krise die Mitmenschen im Blick zu behalten und nicht nur

auf sich und sein eigenes Wohl zu schauen. Gerade darin können wir als Kirche und Christen zeigen was in uns steckt, füreinander (und das meint die oder den, die/der uns gerade braucht!) da zu sein, zu einander zu stehen, einander beizustehen – im Gebet und mit Tatkraft, verantwortungsvoll!

Das Titelbild weist schon darauf hin, worauf es inzwischen mit großen Schritten zu geht, auf das Zentrum und die Mitte unseres Glaubens, die drei wichtigsten Tage des ganzen Jahres für Christen mit dem Fest aller Feste. Die drei österlichen Tage mit dem Gedächtnis von Abendmahl, Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu bilden den Höhepunkt des Kirchenjahres. Wie wir diese Tage heuer jedoch feiern, kann ich jetzt noch nicht sagen. Es wird jedoch leider keine öffentliche Gottesdienste geben, aber wir werden Anregungen für persönliches Gebet und Hausgebet zur Verfügung stellen. Auch wird die Pfarrkirche, besonders in der Karwoche und an Ostern für persönliches Gebet offenstehen, sofern keine Ausgangssperre gibt. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite.

Mit dem Beginn der Vorbereitungszeit auf Ostern, der Fastenzeit, arbeiten die Pfarrbüros der fünf Pfarreien des Seelsorgebereiches nun enger und als gemeinschaftli-

Gedanken des Pfarrers

ches Pfarrbüro mit gemeinschaftlicher Pfarrverwaltung zusammen, um Synergien zu nutzen und die Seelsorge vor Ort zu stärken. Auch gibt es seit dem ersten März eine gemeinsame Gottesdienstordnung. Mehr dazu in einem eigenen Artikel.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen des Festungsblicks, vielleicht ein bisschen Ablenkung zur ganzen Situation.

Ich wünsche uns Besonnenheit in dieser Krise, einen möglichst glimpflichen und schnellen

Ausgang dieser Pandemie, dass dabei die Menschlichkeit und das Miteinander (wenn auch nicht körperlich/örtlich) nicht auf der Strecke bleiben und vor allem die Gewissheit, dass Gott immer mitgeht und dass wir uns gerade in dieser Zeit auf seinen Beistand verlassen können.

Ein gesegnetes Osterfest, das heuer vielleicht einmal anders sein wird – aber es wird sein!

Ihr

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Julius Pilz, *Hsb*
Annabell Löwer, *Gsb*
Felix Welscher, *Er*



Marianne Schaub, *Nbg* 69
Hedwig Hendel, *Ha* 79
Elisabeth Karpstein, *Ha* 96
Max Nagel, *Um* 82

Maria Singer, *Gsb* 86
Ingrid Münnich, *Gsb* 68
Ulrike Makumbundu, *He* 70
Katharina Ort, *Um* 94

Wir trauern um

Ulrike Makumbundu



Sie hat durch

- Ihr frohes Lachen
 - Ihre klaren Aussagen
 - Ihr Engagement
 - Ihre positive Ausstrahlung
 - Ihr großes Gottvertrauen
- die Arbeit im Redaktions-Team des **Festungs-Blicks** über viele Jahre hinweg sehr bereichert.

„Vergelt's GOTT“

Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund

Nachdem die 35 neuen Seelsorgebereiche fest gemacht und Leitlinien für die Struktur der neuen Seelsorgebereiche gegeben wurden, hat für uns nun der „Innenausbau“ des Seelsorgebereiches begonnen. Federführend ist dabei der Übergangsseelsorgebereichsrat (Ü-SBR), der aus Vertretern der Pfarrgemeinderäte des Seebachgrundes sowie des Seelsorgebereichsrates Herzogenaurach und dem hauptamtlichen pastoralen Personal besteht, zusammen mit dem Gemeinsamen Verwaltungsausschusses, der aus Vertretern der sieben einzelnen Kirchenstiftungen und pastoralem Personal besteht, sowie dem Pastoralen Team.

Der errichtete Übergangsseelsorgebereichsrat versucht die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien aufzubauen und zu organisieren. Hierzu gehört die pastorale Arbeit, die Verwaltungsarbeit und die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen in den Räten und Sachausschüssen.

Der Gemeinsame Verwaltungsausschuss berät und beschließt, ähnlich der Kirchenverwaltung, auf Seelsorgebereichsebene über die Verteilung der Gelder des Erzbischöflichen Ordinariats und ermöglicht finanziell die Verwaltung des Seelsorgebereiches.

Gemeinsame Verwaltungsstruktur

Seit dem 1. März 2020 ist die gemeinsame Verwaltungsstruktur und die Neuorganisation der Pfarrbüros gestartet. Es wurde das gemeinschaftliche Pfarrbüro in Herzogenaurach für den ganzen Seelsorgebereich einge-

richtet. Das gemeinschaftliche Pfarrbüro ist in den Räumen des Pfarrhauses St. Magdalena, Kirchenplatz 4, in Herzogenaurach zu finden.

Mit allen Pfarrsekretärinnen wurde eine Analyse der jeweiligen Arbeiten vor Ort durchgeführt. Danach wurde in intensiver Arbeit ein Dienstplan über alle Büros erstellt. Das Konzept wurde in einer gemeinsamen Sitzung aller Seelsorge und Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen vorgestellt und einstimmig beschlossen.

Montags bis freitags von 09:00 bis 17:00 Uhr ist das gemeinschaftliche Pfarrbüro besetzt. Die örtlichen Pfarrbüros werden entsprechend der Notwendigkeit vor Ort zeitlich besetzt sein. Für Hannberg hat sich herauskristallisiert, dass Dienstag vormittags nach dem Gottesdienst die wichtigste und bestbesuchte Öffnungszeit ist und auch Donnerstag nachmittags/abends. So ist das Pfarrbüro jetzt dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. In den Zeiten, in denen die örtlichen Büros nicht besetzt sind, ist das gemeinschaftliche Büro der Ansprechpartner; alle Anrufe werden automatisch dorthin umgeleitet.

Alle notwendigen Arbeiten und Angelegenheiten können wie bisher sowohl im gemeinschaftlichen Büro als auch in den örtlichen Pfarrbüros beantragt und erledigt werden.

Seit 1. März 2020 gibt es auch eine gemeinsame, wöchentliche Gottesdienstordnung für alle Pfarreien.

Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund

Pastorales Konzept

Bis zum Jahr 2021 muss ein pastorales Konzept für den gesamten neuen Seelsorgebereich erarbeitet werden. Zur Erstellung dieses Konzeptes wurde eine Projektgruppe gebildet, bestehend aus:

- Leitender Pfarrer Helmut Hetzel
- Pfarradministrator Johannes Saffer
- Gemeindereferent Bernhard Keller
- Pastoralreferent Thomas Matzick
- die Vorstandsmitglieder des Ü-SBR: Hermann Josef Conrads, Ute Christine Geiler und Thomas Willert.

Der ausgearbeitete Vorschlag dieser Gruppe wird dann dem Ü-SBR vorgestellt, diskutiert und den Gemeinden vorgestellt.

Der Ü-SBR hat eine Bestandsaufnahme der Pfarrei-Aktivitäten thematisch zusammengefasst. Sie beschreibt den aktuellen Stand der Aktivitäten in den Pfarreien.

Dabei stellte sich heraus, dass vieles in den Pfarreien vergleichbar, aber auch einige spezifische Aktivitäten zu verzeichnen sind. Das zeichnet die

Vielfalt unseres neuen Seelsorgebereiches aus. In der gemeinsamen Gottesdienstordnung sind alle Ereignisse und Termine zu sehen, so dass das vielfältige Angebot des neuen SSB transparent wird und von allen Gläubigen genutzt werden kann.

Während einer Klausur des pastoralen Teams wurden hinsichtlich der aktuellen Situation der Kirche in den Pfarreien des Seelsorgebereiches die folgenden Fragen erarbeitet, die dann von den Pfarrgemeinderäten aller Pfarreien des Seelsorgebereiches Aurach-Seebachgrund analysiert wurden hinsichtlich Relevanz als Kirche vor Ort:

- ☛ Was erwarten die Menschen von uns?
- ☛ Was sind unsere Stärken?
- ☛ Was finden Menschen nur bei uns?
- ☛ Für wen wollen und müssen wir da sein?
- ☛ Wo ist Handlungsbedarf in unserer Pfarrgemeinde?
- ☛ Worauf legen wir den Fokus?

Pfr. Saffer

Terminverschiebungen

Samstag, 19. September **Jubelkommunion**
Hannberg und Weisendorf gemeinsam

Sonntag, 27. September **Erstkommunion**
Hannberg und Großenseebach gemeinsam

Der Sachausschuss



Bis es so weit ist, möchten wir mit Spendengeldern dafür sorgen, dass auch andere eine Ausbildung oder sogar ein Studium beginnen können.



IMMACULATE NAMAZZI und MATILDA NANTUME beginnen ihr Studium in Kampala.



1. Platz beim Malwettbewerb: Gilbert Bukenya, 12 Jahre
 2. Platz beim Malwettbewerb: Josephone Namuwana, 14 Jahre
- Die Preise hat Christine Dittrich aus Adelsdorf im Februar 2020 überreicht-

Hier sollte die Einladung für den 3. Lauf für Uganda 2020 stehen. Aber der Sars-Cov-2-Virus veranlasst uns, den Lauf auf den Juni 2021 zu verschieben.

- Unsere Projekte in der Partnerpfarre Busagula in Uganda laufen jedoch weiter. Seit September 2019 gibt es einen Bildungsfond, der auf Kreditbasis (ähnlich wie bei uns Bafög) Schulabsolventen auch aus ärmeren Verhältnissen die Möglichkeit bieten, eine Ausbildung oder gar ein Studium beginnen zu können. Die beiden jungen Frauen Immaculate Namazzi und Matilda Nantume sind die ersten, die vom eingerichteten Bildungsfond profitieren. Die beiden sind die ersten Frauen die aus Busagula überhaupt, die Medizin studieren. Obwohl ihre Eltern die beiden unterstützen und sie ein Stipendium erhalten hatten, reichte das Geld der Familien ursprünglich nicht für das erträumte Studium. Dank des Bildungskredits pauken die beiden jungen Studentinnen in Ugandas Hauptstadt Kampala nun Medizin und kommen ihrem Traum von Semester zu Semester ein Stückchen näher. Nach Abschluss ihres Studiums werden die beiden Medizinerinnen dann das Darlehen wieder zurückzahlen, damit im Fördertopf wieder Geld für nachfolgende Absolventen vorhanden ist.

Mission-Entwicklung-Frieden

- Novum: In diesem Jahr gibt es ein exklusives Funktionsshirt mit selbst gemalten Bildern von Schülern aus Uganda. Die Motive wurden in einem Malwettbewerb im vergangenen Jahr ausgewählt. Die Shirts können mit der Anmeldung für den Lauf zu jeweils 30 Euro bestellt werden.

Dieser freute sich sehr und war beeindruckt von den Aktivitäten unserer Pfarrei für Uganda.

- Er erfuhr auch von unserer Gruppe, dass zurzeit die Entbindungsabteilung neben der Krankenstation entsteht.



- Am Mittwoch, 11. März 2020, durfte eine Delegation aus der Pfarrei unserem Erzbischof Ludwig Schick das brandneue Funktionsshirt übergeben.



Hier ist noch großer Bedarf an Geldern, um die Innenausstattung zu finanzieren.

- Ab 1. April 2020 können Sie uns wieder für 3 Monate mit der Spende Ihrer Pfand-Bons unterstützen. Im REWE-Markt im Heßdorfer Gewerbepark steht wieder unsere Box, wo Sie mit einer kleinen Unterstützung zu großer Hilfe beitragen!

Spendenmöglichkeit

Kath. Kirchenstiftung Hannberg · 91093 Heßdorf

IBAN: DE30 7606 9602 0300 0116 65

BIC: GENODEF1HSE

Verwendungszweck: Spende

-Bei Angabe von Name und Adresse erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung-

Liebe Schwestern und Brüder,

ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Mittel. Wir erleben gerade alle eine surreale Zeit, in der wir aus berechtigten Gründen keinen öffentlichen Gottesdienst feiern und uns nicht versammeln und treffen können. Genau in diese Zeit fällt auch die Heilige Woche und die drei österlichen Tage, die den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres bilden.

Es ist für mich und sicherlich für viele eine völlig neue Erfahrung keine gemeinsamen Gottesdienste zu feiern, sondern nur alleine – mir fehlt das sehr.

Und trotzdem wird die Heilige Woche sein, werden wir uns aufs Neue Jesu Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, sein Leiden und Sterben sowie seine Auferstehung vergegenwärtigen und feiern, wenn auch auf andere Art und Weise. Und ich möchte Sie einladen, dies auch ganz bewusst auch zu tun, z.B. in den Hausgebeten, Fernsehgottesdiensten, im persönlichen Gebet und im Lesen der Hl. Schrift – die Einschränkungen bieten vielleicht auch ganz neue Möglichkeiten und Zeit.

Im Gebet sind wir über alle Distanz miteinander verbunden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Heilige Woche, gute Gottesdienste zu Hause, dass sie geschenkte Zeit für sich und Ihre Familie nutzen können, Kraft und Ausdauer in dieser Krise, ein frohmachendes Osterfest und die Zuversicht, dass der Auferstandene alle Dunkelheit, sogar die Coronakrise erhellen kann.

Ihr Pfarradministrator
Johannes Saffer



*Er ist
auferstanden!
Jesus lebt! -
Mit ihm auch ich!*

PALMSONNTAG – 05.04.2020

Palmkätzchen

Geweihnte Palmkätzchen können in der Kirche mitgenommen werden. Die Kirche ist den ganzen Tag über geöffnet.

Jugendkreuzweg in Weisendorf – mal anders!

Entlang des Weges vom Mitteldorfer Reiterhof bis zur Pfarrkirche St. Josef besteht tagsüber die Möglichkeit, anhand einiger Stationen sich persönlich in den Kreuzweg Jesu zu vertiefen und zu beten.

GRÜNDONNERSTAG – 09.04.2020

Persönliche Ölbergwache

Die Kirche ist in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag zum persönlichen Gebet geöffnet.

KARFREITAG – 10.04.2020

Kreuzverehrung

Die Kirche ist den ganzen Tag über geöffnet, es besteht die Möglichkeit zur Kreuzverehrung.

OSTERSONNTAG – 12.04.2020

Osterlicht

Halleluja, Jesus lebt! In der Kirche brennt die Osterkerze; das Osterlicht kann mit einer kleinen Kerze mit nach Hause genommen werden.

OSTERMONTAG – 13.04.2020

Emmausgang von Großenseebach nach Reuth

Bei einem Spaziergang von der Kirche in Großenseebach zur Kapelle in Reuth können Sie sich an den Emmausgang des Auferstandenen mit zwei seiner Jünger erinnern. Die Kirche und die Kapelle sind tagsüber geöffnet. Gebetshefte zur Wegbegleitung können Sie sich gerne aus der Kirche mitnehmen.

Gebetsimpulse und das Wochengebet stellen wir Ihnen zur Verfügung. Auf Anmeldung im Pfarrbüro werfen wir sie gerne auch in Ihren Briefkasten.

Täglich um 19 Uhr laden die Glocken zum Wochengebet ein.

Lassen Sie uns gerne auch Ihre Gebetsanliegen zukommen, ob über Internet oder indem Sie sie in die Kirche bringen. Kinder dürfen gerne auch Bilder mit ihren Anliegen bringen.



ACHTUNG!

Wir weisen darauf hin, dass zu jeder Zeit die Vorgaben der Regierung und zuständigen Behörden einzuhalten sind! Bitte beachten Sie die jeweils am Tag gültigen Vorgaben zur aktuellen Lage bezüglich der Corona Pandemie. Halten Sie Abstand und achten Sie darauf, keine Gruppen zu bilden!

Das Jugendteam

Am 17.01.2020 fand das alljährliche Schlittschuhlaufen der Minis aus Hannberg und Großenseebach statt. Auch die Dechsendorfer Minis waren wieder zur gleichen Zeit vertreten. Mit 30 Minis machten wir uns auf den Weg, nach Höchststadt ins Eisstadion. Es war ein toller Nachmittag, der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Erstmals fand im Januar ein Jugendtreff in Hannberg statt. Ca. 35 Jugendliche im Alter von 12-16 Jahre fanden sich bei uns in Hannberg ein. Zwei Fotografen boten Portrait-Fotografie und Light Painting (Licht Malerei) an. Ebenso wurde Pizza gebacken. Im Februar stand ein Besuch bei der Firma Adidas an. Dort konnten wir im MakersLab selbst kleine Sneakers bauen. Angeleitet von Designern von adidas konnte jeder Jugendliche sich selbst einen eigenen Mini-Schuh bauen und dekorieren. Anschließend gab es im Jugendraum für alle Pizzabrötchen.

Ein fester Termin im Jahr ist unser Kinderfasching in der Seebachgrund Halle. Auch heuer konnten wir wieder viele Besucher bei uns begrüßen. DJ Gabriel war wieder für die musikalische Begleitung verantwortlich. An den verschiedenen

Spielerstationen konnte sich jung und alt austoben. Durch Auftritte des Team X, den Bambini aus Röttenbach, dem Schautanz der Jugend und Tanzmariechen Fiona hatten wir ein faszinierendes Programm.



Auch das letzte Jahr konnten wir wieder mit etwas Tollem abschließen. Einen Großteil unserer Einnahmen aus dem vergangenen Jahr spendeten wir. Es gingen jeweils 500,00 € an den Wünschewagen des ASB, Mama ist krank – Diakonie Erlangen, Kinderklinik Erlangen und an das Blindeninstitut Rückersdorf. Die Spenden wurden von unseren Jugendteammitgliedern überreicht und wir bekamen jeweils einen kurzen Einblick, was mit unserer Spende passiert.

Lena Junggust



Kindergarten St. Marien

Neues aus dem Kindergarten!

Unser Jahresthema „Umweltschutz“... so geht es bei uns weiter:

(wenn wir nach dem 19.4. hoffentlich wieder öffnen dürfen...)

In vielen Bereichen konnten wir schon erleben, wie unbedacht wir alle mit unserer Umwelt und den Energiequellen umgehen und haben schon Tipps gesammelt, wie es besser geht:

- Licht auch mal ausschalten, z.B. wenn man aus dem Zimmer geht.
- Elektrogeräte nur dann anstecken, wenn sie auch genutzt werden.
- Heizung nicht voll aufdrehen, vor allem, wenn man nicht da ist.
- Das Wasser beim Händewaschen, Zähneputzen nicht immer laufen lassen.
- Die Spartaste bei der Toilettenspülung benutzen.

- Den Kühlschrank/Gefrierschrank nur kurz aufmachen.

- Richtig lüften, d.h. Fenster kurz ganz öffnen, anstatt lang zu kippen.

- Den Wald schützen, damit Tiere und Pflanzen nicht (aus-)sterben

- Müll vermeiden und richtig trennen und entsorgen

...und viele weitere Ideen finden wir sicher noch in der nächsten Zeit heraus, denn die Kinder sind mit Feuer und Flamme bei der Sache und haben sich auch schon viele Gedanken dazu gemacht!

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit den Kindern!

Vielen Dank!

Ihr Kindergartenteam St. Marien, Hannberg



Vorausblick

Wir hoffen, dass sie stattfinden!

MAIANDACHTEN

finden hoffentlich im Mai **samstags um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche** statt. Außerdem mittwochs in St. Michael, sowie montags in Hesselberg.

B I T T G Ä N G E

Sonntag, 17. Mai Bittgänge nach Hannberg (8.45 Uhr eintreffend)

Montag, 18. Mai Bittgang nach Obermemmbach 17.30 Uhr ab Pfarrkirche

Dienstag, 19. Mai Bittgang nach Hesselberg 17.30 Uhr ab Pfarrkirche

Mittwoch, 20. Mai Bittgang nach Dechsendorf 17.30 Uhr ab Pfarrkirche

Firmung 10. Juli 2020



Hannberg

Baumüller Niklas
Dittrich Noemi
Dierke Tommy
Gaida Antonia
Gaida Karolina
Heilmann Leon
Hollfelder Hannah
Kinscher Nele

Michos Cedric
Ort Rosalie
Roth Sophie
Schaub Katharina
Schrott Mariella
Schüßler Simon
Süß Jannik
Süß Tobias



Großenseebach

Clauß Julian
Hesl Benjamin
Mabande Aleksas
Anesu
Lehmann Timo

Müller Simon
Pfannenmüller Tamina
Sandra



Aufbauende Impressionen

Die Mutter Gottes von Hannberg



2.

Ein Meister hat in alter Zeit ihr Bild von großer Lieblichkeit dem Seebachsgrund verehret. Dies Gotteshaus bewehret mit Türmen und dem Mauerkranz verwahrt des Bildes lichten Glanz.

[: Du Heimatstolz, Maria, hilf uns, o hilf uns, Maria! :]

3.

Ein Kind gelobt viel tausendmal, das stammt vom hohen Himmelssaal, ruht auf den Mutterarmen. O Kindlein, hab Erbarmen mit allen in dem Unschuldskleid, dass sie verbleiben unentweiht.

[: Schirm' jedes Kind, Maria, hilf uns, o hilf uns, Maria! :]

4.

Verwandt durch Blut und Gnadenzier zur Seite steh'n zwei Mütter dir. Sankt Anna, hoch zu loben, und gleich ihr lichtumwoben die Base Sankt Elisabeth. Ihr Mütter, auf zu dem Gebet:

[: Gib Trost und Kraft, Maria, hilf uns, o hilf uns, Maria! :]

5.

Dem Jüngling spende Glaubensmut, Maria, nimm in feste Hut der Männer Wort und Wandel und breite deinen Mantel beschützend über Herz und Sinn der Jungfrau'n hohe Königin!

[: Du mächtige Maria, hilf uns, o hilf uns, Maria! :]

6.

Wir danken Gott zu jeder Stund', dass er im schönen Seebachsgrund uns hat beschenkt mit Feldern, mit Wiesen, Weihern, Wäldern und eine treue Mutter wacht ob uns'ren Dörfern Tag und Nacht.

[: Dein Herz ist gut, Maria, hilf uns, o hilf uns, Maria! :]

7.

Den Fluren zu der Sommerzeit Unwetter schaffen bitt'res Leid! So plagt der arge Teufel uns gern mit Lug und Zweifel, doch, wenn auch herbe Träne rinnt, ich bin der Himmelsmutter Kind.

[: In Kreuz und Not, Maria, hilf uns, o hilf uns, Maria! :]

8.

Einmal wird man nach letzter Fahrt in's Grab so dunkel und so hart uns Erdenmüde legen. Jedoch der Mutter Segen erquickt die Seel' wie Maientau, wie Sonnenschein und Himmelsblau.

[: Bei dir bleib ich, Maria, hilf uns, o hilf uns, Maria! :]



Der synodale Weg

Nachdem bereits Ende September die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) die Satzung für den Synodalen Weg mehrheitlich beschlossen hatte, hat auch die Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) am 22. November diese angenommen. Damit konnte der Synodale Weg, wie geplant, am ersten Advent feierlich eröffnet werden.

Die erste Plenarversammlung fand vom 30. Januar bis 1. Februar 2020 in Frankfurt am Main statt. Eine zweite Plenarversammlung ist für den September 2020 angesetzt. Im Jahr 2021 soll es dann wiederum zwei Versammlungen geben.

Von den 69 Sitzen der Synodalversammlung, die dem ZdK zustehen, sind 29 mit Vertreterinnen und Vertretern der diözesanen Räte im ZdK besetzt worden. Dies bedeutet, dass jeder Katholiken- oder Diözesanrat eine Vertreterin oder einen Vertreter für die Synodalversammlung benennen konnte. Nach Absprache zwischen den drei Vertreterinnen und Vertretern des Diözesanrates im ZdK sowie des Vorstandes übernimmt diese Aufgabe Herr **Klaus Koschinsky** (Erlangen).

Darüber hinaus hat jedes (Erz-)Bistum eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner für Fragen des Synodalen Weges benannt. Die Aufgaben hierfür liegen insbesondere im kommunikativen und motivierenden Bereich. Für das Erzbistum Bamberg hat die Bistumsleitung Herrn **Wolfgang Eichler** (Referent für Ehe- und Familienpastoral in der Hauptabteilung Seelsorge) als Ansprechpartner benannt.

Wolfgang Eichler skizziert kurz sein Verständnis dieser Aufgabe und seiner Rolle so: Er verstehe sich als Anwalt für den Prozess und möchte vor allem dazu beitragen im Erzbistum eine Kultur

zu pflegen, die dem Gedanken des Synodalen Weges auch gerecht wird.

Es hat bereits mehrere informelle Gespräche zum Synodalen Weg im Erzbistum Bamberg gegeben, u.a. mit dem Erzbischof. Gemeinhin bewege man sich derzeit in der Spannung zwischen einer grundsätzlichen Offenheit für den Synodalen Weg einerseits, und der Tatsache, dass Vieles zum jetzigen Zeitpunkt einfach noch zu unklar sei (z.B. Partizipationsmöglichkeiten einer Diözese).

Aktuell seien folgende Mitglieder der Synodalversammlung aus dem Raum des Erzbistums benannt:

Mitglieder der Synodalversammlung aus dem Erzbistum Bamberg (4 Personen)

Erzbischof, Dr. Ludwig Schick; Weihbischof Herwig Gössl; Pfarrer Christoph Uttenreuther (Priesterrat); Klaus Koschinsky (ZdK)

Mitglieder der Synodalversammlung aus dem Erzbistum Bamberg mit außerdiözesaner Entsendung (2 Personen)

Sr. M. Franziska Dieterle (Orden); Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz (DBK)

Klaus Koschinsky kam vom ersten Treffen aus mit großer Begeisterung zurück. Man sei sich wirklich auf Augenhöhe begegnet und es war nichts von der kirchlichen Hierarchie zu spüren.

Alle Informationen, Unterlagen, Materialien und die Möglichkeit der Beteiligung sind auf der Homepage des Synodalen Weges zu finden:

www.synodalerweg.de



Termine

Fr	22.5.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene
Mi	15.5.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael, Großenseebach
Fr	17.5.	18:00	Gebetsnacht um geistliche Berufe in Hannberg
So	17.5.	9:00	Bittsonntag in Hannberg mit den Wallfahrern aus den umliegenden Ortschaften
Mo	18.5.	17:30	Bittgang nach Obermembach
Di	19.5.	17:30	Bittgang nach Hesselberg
Mi	20.5.	17:30	Bittgang nach Dechsendorf
Fr	29.5.	20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis in Hannberg
Fr	19.6.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene
Do	11.6.	8:00	FronleichnamsgD mit Prozession anschl. Frühschoppen
Fr	26.6.	20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis in Großenseebach
Fr	4.7.		Kultur in der Kirchenburg
So	6.7.	10:00	Pfarrfest

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!

Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst Hannberg
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe Hannberg
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer	Pfarrbüro:	Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf
E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de	Telefon:	09135 / 81 55
Telefon: 09135 / 81 55	Fax:	09135 / 79 98 19
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung	E-Mail:	pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de
Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer	Internet:	www.pfarrei-hannberg.de
E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de	Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche	
Telefon: 0160 583 70 62	Bürozeiten:	Di 9.00 - 12.00 Uhr
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung		Do 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72	Tel. erreichbar	Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66		Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber:	Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion:	Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjelic.
E-Mail Red.:	FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.:	Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!	

Die Taufe

Sie ist ein Sakrament und die Feier der Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche.

Wir glauben, in der Taufe schenkt Gott uns neues und zugleich ewiges Leben. Wir werden Gottes geliebte Kinder und Schwestern und Brüder Jesu und tragen seinen Namen.



SEGEN

Eines wünschen wir uns:
dass Gott freundlich ist und uns segnet.
Dass er uns Licht gibt,
das Licht seiner Liebe,
damit wir auf unserer Erde wissen,
welche Wege wir gehen sollen,
und damit alle Völker das Ziel sehen,
zu dem er führen will.

Gott segne uns,
dass auch aus unserem Herzen
Frucht wächst:
Glaube und Dank.

Jörg Zink / nach Psalm 67

Die für die Osternacht geplante Erwachsenentaufe in unserer Pfarrkirche muß leider verschoben werden!